

## Das „Primary Health Center“ in Bangalore/Südindien

*Jahresbericht 2010, vorgestellt von Francine Perret*

Das von Sushelamma mit zwei anderen Müttern 1975 gegründete Sumangali Seva Ashrama hat sich inzwischen zu einer recht grossen Institution entwickelt, dies hauptsächlich durch die Hartnäckigkeit und den Durchhaltewillen von Sushelamma.

Die vier wichtigsten Anliegen des Ashrams sind Kinder (Betreuung in Krippen, Ermöglichen von Schulbesuchen und Ernährung, Leitung eines Mädchenheims im Ashram selber), Frauen (Bewusstseins-Programme, Frauencenter, rechtlicher und finanzieller Beistand), Altersheim für Frauen und die Leitung des „Primary Health Center“ (Gesundheitszentrums, „Mobile Health Center“ und Aufklärungskampagnen). Das „Mobile Health Center“ erreicht weitentfernte Dörfer, die keinen Zugang zu Gesundheitscentren haben und führt hier Gesundheitschecks durch.



*Informationsveranstaltung in einer Mädchenschule*

Der durch das Gesundheitszentrum zu betreuende Slum umfasst 76200 Menschen, davon sind 45000 arm und bedürfen Hilfe. Es hat 11'320 Kinder, welche unter fünf Jahre sind und 1'421 Kinder, welche unter einem Jahr alt sind.

Nach wie vor werden an sechs Tagen in den Slums rings um das Gesundheitszentrum kostenlose Behandlungen für Frauen und Kinder angeboten, die sich keine ärztliche Behandlung leisten können.

Wiederum waren die Impfungen das Schwergewicht des Primary Health Center: diese betrafen hauptsächlich die Tuberkulose-, Diphtherie-, Polio-, Hepatitis B-, Masern-, und Tetanusimpfungen. Eine weitere wichtige Arbeit sind die pränatalen und postnatalen Gesundheitskontrollen und die Medikamentenabgabe. Verhütung ist ein weiteres wichtiges Thema: Verhütungsmitteln wurden verteilt und Aufklärungsarbeit, sei es bei den Männern oder bei den Frauen, geleistet.



Auch dieses Jahr wurde die jährliche „Well Baby Show“ an verschiedenen Orten durchgeführt, wo jeweils das gesündeste Baby ausserkoren wird, dieses Mal mit einer Teilnahme von 900 Müttern.

Der internationale Frauentag vom 8.3.2010 wurde auch in Zusammenarbeit mit der „Acharya College of Nursing“ gefeiert. 100 junge Schwestern klärten in der vom Ashram betriebenen Schule über gesunde Nahrung auf und erstellten ein Gesundheits-Quiz vor. Mitte Oktober organisierte das nationale Blutzentrum einen Blutspendetag, wo sich

viele BewohnerInnen rings um den Ashram daran beteiligten. Mitte November erfolgte ein „Krebsabklärungs- und Aufklärungstag“ mit den Slumbewohnerinnen. Am 1. 12. 2010 wurde auch der „World-Aids-Tag“ zelebriert. Medizinstudentinnen zeigten ein Theater mit Aufklärungscharakter, das auf die Anwesenden grossen Eindruck machte.

Immer wieder wurde an speziellen Tagen auf gesundes Essen, insbesondere das Kochen mit Gemüse hingewiesen. Dies wurde vor allem durch die Schwangeren und jungen Müttern als sehr hilfreich empfunden.

Der „No-Tabak“ Tag wurde in den Schulen durch die Frauen des Ashrams



durchgeführt. Ein „Katarakttag“ wurde durch die Augenärzte des „Sankara Eye Hospital“ bei 250 alten Menschen durchgeführt, wobei bei 40 Personen ein Katarakt diagnostiziert und auch operiert wurde. Diese „Katarakttage“ (Grauer Star, ist eine Augenkrankheit, die zur Erblindung führen kann) werden jedes Jahr durchgeführt.

Frauen für den Frieden Schweiz PC 40-163632-2 Vermerk Indien